

# Gemeindezeitung



Unterneukirchen

Sie finden uns auch im Internet:  
<http://www.unterneukirchen.de>  
eMail: [info@unterneukirchen.de](mailto:info@unterneukirchen.de)

Mai 2010

## 175-jähriges Jubiläum der Krieger- und Soldatenkameradschaft Unterneukirchen vom 27. bis 30. Mai 2010

### Die Herren der vier KSK-Festtage



Sie sind verantwortlich für die vier Festtage vom 27. bis 30. Mai im Rahmen des 175-jährigen Gründungsfestes der Krieger- und Soldatenkameradschaft. Der KSK-Festausschuss bestehend aus (hinten von links) Günther Oberbauer, Hans Mayr, Ronny Orthuber, Alois Langlechner, Franz Ziller, Rupert Schneidbauer, Sepp Schmid, (vorne von links) Sepp Steiner, Sebastian Langlechner, Vorstand Robert Stelzl, Leo Wallner und Wolfgang Czech (auf dem Bild fehlt Walter Eder) plant und organisiert seit Wochen ein umfang- und abwechslungsreiches Programm. Das Festzelt wird am Dienstag, 25. Mai, aufgestellt. Die Festtage selbst starten am Donnerstag, 27. Mai, um 20 Uhr mit dem Benefizkabarett von Sepp Hager und Freunde für das neue Sportheim. Am Freitag ab 21 Uhr folgt eine



Gründungsvitrine von 1835 Foto:KSK

Zelt-Disco-party. Zur Totenehrung treffen sich die Ortsvereine und Bürger am Samstag um 19 Uhr am Kriegerdenkmal. Beim Festabend mit Tag der Vereine und Betriebe ab 20 Uhr sorgen die Borkis für Stimmung. Bereits um 6 Uhr morgens geht's am Sonntag mit dem Weckruf los. Ab 8 Uhr werden die Vereine im Festzelt empfangen und um 9.30 Uhr ist Aufstellung zum Kirchenzug. Der von Pfarrer Heribert Schauer zelebrierte Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr. Nach Festzug und Mittagessen werden die Erinnerungspräsente übergeben. An allen vier Tagen gibt es einen Barbetrieb, bei dem überwiegend fesche Festmädchen ausschenken werden. Von Donnerstag bis Samstag wird die Bar etwa um 22 Uhr geöffnet, am Festsonntag kurz nach dem Mittagessen. ●

Text/Foto: Kamhuber

# 175-jährige Geschichte der Krieger- u. Soldatenkameradschaft Unterneukirchen

Die ersten Zusammenschlüsse ehemaliger Soldaten finden sich bereits nach den Napoleonischen Kriegen. Da diesen Vereinen neben Feldzugsteilnehmern auch ehrenvoll aus dem Dienst geschiedene Männer angehörten, tauchte bei den Vereinen bald der Begriff »Krieger- und Veteranenverein« auf. In diese Zeit fällt die Gründung unseres örtlichen Vereins. In der Ortschronik steht darüber folgende Notiz: »Den Grundstein zum Krieger- und Veteranenverein legten 1834 drei Krieger: Josef Reichkobler, Johann Hinterberger und Johann Starflinger, die mit mehreren Unterneukirchener Kameraden den Feldzug gegen Russland mitmachten. Am 7.10.1835 wurde dann der Verein gegründet«. Gründungsfahne und Gründungsvitrine sind noch erhalten (siehe Abb. unten). Aus unserem Ort sind in diesem Krieg fünf Soldaten gefallen.



Krieger- und Soldatenkameradschaft  
Unterneukirchen e.V.  
gegr. 1835



umgewandelt. Das Bundesvermögen wurde konfisziert und ging an den NS-Reichskriegerbund. Zum 100-jährigen Gründungsfest 1935 wurde eine neue Fahne geweiht.



Nach der Erzählung von Georg Mitterbauer (1900 - 1992) fand bei diesem Jubiläum ein Fackelzug statt. Die Fackeln dazu waren im Zimmereibetrieb seines Vaters hergestellt worden.

Es kam der 2. Weltkrieg, viele wurden zu den Waffen gerufen und 56 aus unserem Ort fielen auf den Schlachtfeldern dieses schrecklichen Krieges.

Aber die Heimkehrer suchten bald wieder die Gemeinschaft ihres Vereins. Doch brachte das Jahr 1945 ein vollständiges Verbot der Vereinstätigkeit von Soldatenverbänden durch die Alliierten, die auch bei unserem Verein alle Unterlagen und Aufzeichnungen beschlagnahmten und vernichteten. Die neue Fahne des 100-jährigen Gründungsfestes von 1935 wurde verbrannt. Nur die heute noch vorhandene Fahne von 1885 konnte von dem damaligen Vorstand des Vereins, Josef Mädler, vor dem Zugriff der amerikanischen Truppen gerettet werden.

Kurze Zeit später nahm der Verein seine Arbeit wieder auf. Heimkehrer traten dem Verein bei und tauschten bei verschiedenen Gelegenheiten ihre Kriegserinnerungen aus. Zum 120-jährigen Gründungsfest 1955 konnte eine neue Fahne angeschafft werden, die aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums durch eine neue ersetzt wurde. In diesem Jahr wurde auch die Bundeswehr gegründet und bereits 1959 traten die ersten Reservisten dem Verein bei.

So begann man auch bald, den Verein unter dem neuen Begriff »Krieger- und Soldatenkameradschaft« zu führen. Immer mehr Reservisten treten seitdem in den Verein ein, während die Krieger oder Veteranen wegsterben. So verzeichnet die Mitgliederliste bereits 1983 mehr Reservisten als Krieger.

Am 12. Juli 1970 wurde das 135-jährige Gründungsfest gefeiert, kurz vorher war die KSK dem Kreisverband beigetreten. Im März 1974 wurde eine neue Vorstandschaft gewählt, in der zum ersten Mal auch Reservisten vertreten waren. Xaver Hofer blieb 1. Vorstand, während der Reservist Fritz Bergmann als Stellvertreter Johann Brandlmaier ablöste. Ebenso wurde der Schriftführer und Kassier Josef Hintermeier nach 10-jähriger Tätigkeit vom Reservisten Josef Steiner abgelöst. Bei dieser Wahl wurde der frühere Vorstand Franz Oberbauer mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet. Bereits ein Jahr vorher war er der damalige und jetzt noch amtierende Vorstand Xaver Hofer auf der Kreisversammlung in Töging mit dem goldenen Ehrenkreuz ausgezeichnet worden.

Eine bescheidene, aber eindrucksvolle Feier war das 140-jährige Gründungsfest am 11. Oktober 1975. Nach einer Eucharistiefeier für die Verstorbenen und Gefallenen zog man mit Fackeln zum Kriegerdenkmal, wo der Verein auf seine Weise mit Kranniederlegung, Böllerschüssen und dem »Lied vom guten Kameraden« der toten Krieger und Kameraden gedachte.

**Gründungsfahne 1835** Vorderseite - Rückseite



**Gründungsvitrine 1835** Vorderseite - Rückseite



Einen Aufschwung erreichte der Verein nach dem Krieg 1866, in dem Österreich und Preußen um die Führung im Deutschen Reich kämpften. Eine Welle von Patriotismus zeigte sich nach diesem siegreichen Krieg von 1870/71 im ganzen Reich. Die heimgekehrten Soldaten wollten das Gefühl der Kameradschaft, der nationalen Begeisterung und des Staatsbewusstseins gemeinsam erhalten, indem sie sich zu Krieger- und Soldatenvereinen zusammenschlossen. Wo sich ein Organisator fand, sprossen neue Vereine hervor oder bereits bestehende wurden mit neuer patriotischer Begeisterung erfüllt. Es wurde in diesen Jahren nach 1870/71 auch unser »Krieger- und Veteranenverein« mit neuem Geist erfüllt. Zum 50-jährigen Gründungsfest 1885 wurde eine neue Fahne geweiht, die heute noch erhalten ist (siehe Abb. rechts).

Um die Jahrhundertwende war unser Verein dem Dachverband »Königlich Bayerischer Veteranen- und Kriegerbund« untergeordnet, dem damals 3700 Vereine mit 350.000 Mitgliedern angehörten. Dieser »Bund« hatte auch die Aufgabe, Kranke und Hinterbliebene zu unterstützen. Im Mai 1918 wurde der Name »Königlich Bayerischer Kriegerbund« angenommen.

Nach dem 1. Weltkrieg lebten die Vereine wieder auf. 228 Soldaten aus unserem Dorf kehrten in die Heimat zurück, 52 fielen auf dem Schlachtfeld. Der oben erwähnte Dachverband zählte 1922 bereits wieder über 300.000 Mitglieder.

Dann kam die NS-Zeit. Die Landesverbände, so auch der »Königlich Bayerische Kriegerbund«, wurden in Gauverbände

**Fahne zur Fahnenweihe 1885** Vorderseite - Rückseite



Zehn Jahre später war der Höhepunkt des Jahres das 150-jährige Gründungsfest vom 5. bis 7. Juli 1985, bei dem von Pfarrer BGR Anton Weinberger wieder eine neue Fahne geweiht wurde.

Im Jahr 1990 restaurierte der Verein seine Fahne von 1885 für 12.000 DM.●

Text/Fotos: KSK

## Festbier mit Prädikat süffig

Zehnmal „Prädikat süffig“ bekam bei der Bierprobe das von der Brauerei Leidmann für das 175-jährige Gründungsfest der Krieger- und Soldatenkameradschaft gebraute Festbier. Angezapft wird am Donnerstag, 27. Mai, im Festzelt am Dorfanger beim Benefiz-Kabarett-Programm von Sepp Hager und Freunde zu Gunsten des neuen Sportheims. Am Freitag ist Zelt-Disco-party und am Samstag folgt der Festabend mit Tag der Vereine und Betriebe. Für Stimmung sorgen die Borkis. Zum Gründungsfest werden die Vereine bereits am Sonntagmorgen im Festzelt empfangen. ●



Auf den Gestensaft während der Festtage vom 27. bis 30. Mai freuen sich (von links) Schirmherr und Bürgermeister Georg Heindl, Günter Oberbauer, 2. Vorstand Leo Wallner, Festwirt Ernst Raspl, Ronny Orthuber, Vorstand Robert Stelzl, Festbräu Sebastian Leidmann mit Gattin Margot, Franz Ziller und Kassier Sepp Steiner. Text/Foto: Kamhuber

### Krieger- und Soldatenkameradschaft

### Unterneukirchen e.V.

gegr. 1835





## Festprogramm zum

# 175jährigen Gründungsfest mit Bänderweihe

## vom 27. bis 30. Mai 2010

Donnerstag	27. Mai	20.00 Uhr	Kabarett Sepp Hager und Freunde
Freitag	28. Mai	21.00 Uhr	Zelt-Disco-party
Samstag	29. Mai	19.00 Uhr	Totenehrung am Kriegerdenkmal
		20.00 Uhr	Festabend und Tag der Vereine und Betriebe Stimmung mit den Borkis
Sonntag	30. Mai	6.00 Uhr	Weckruf
		8.00 Uhr	Empfang der Vereine
		9.30 Uhr	Aufstellung zum Kirchengzug
		10.00 Uhr	Festgottesdienst mit anschl. Festzug
		12.00 Uhr	Mittagessen im Festzelt Vergabe der Erinnerungspräsente



PRIVATE  
LANDBRAUEREI  
LEIDMANN  
Unterneukirchen

# Gasthof Raspl



Fremdenzimmer • Gastgarten  
Kegelbahn • Partyservice

## Heimspiel von „Sepp Hager und Freunden“

„Sepp Hager und Freunde“ – die weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannte und beliebte Kabarettgruppe tritt nach fünf Jahren wieder einmal im Heimatort auf. Zum Auftakt des 175-jährigen Gründungsfestes der Krieger- und Soldatenkameradschaft lösen die „Kabarettler“ am Donnerstag, 27. Mai um 20 Uhr ihre im Fußballspiel gegen den Burschenverein verlorene Wette ein. Ihr Einsatz war: Diese Benefizveranstaltung im Festzelt, bei der sie den kompletten Erlös zum Bau des Sportheims spenden.

Der schreibende Jurist Dr. Josef Hager und seine elf Freunde werden ein abendfüllendes, die Lachmuskeln strapazierendes Spezialprogramm aus ihrem bunten Mix von 57 Sketchen, die in 15 Kabarettjahren entstanden sind, auf die Zeltbühne zaubern. Dabei wird die humoristisch gesungene Vorstellung der „Hager-Kickers“ – die das Match nicht ganz unabsichtlich „vergeigten“ um mit dem Benefizauftritt dem Sportverein unter die Arme zu greifen - nicht fehlen. In Anbetracht des KSK-Jubiläums werden sich die Kabarettisten ausführlich den bei jedem Fest obligatorischen Politiker-Reden widmen. Angesagt hat sich der amerikanische Präsidentschaftskandidat Joe Hager junior. Auch der legendäre Landtagsabgeordnete Alois Stoibinger aus Mitterdingharting gibt sich die Ehre. Natürlich wird dem Höhepunkt eines jeden Vereinsjubiläums, dem Festzug, ein entsprechendes Kapitel gewidmet. Weitere „Spaß-Klassiker“, von Stammtischweisheiten, Szenen aus dem Amtsgericht, Schlechtwetter-Alternativprogramme, dem „Babst-Baba-Biesl-Bam“, den Eisheiligen bis zu einigen Überraschungsnummern garantieren ein Humor-Feuwerk. Es werde „für jeden ebbs dabei“ sein, verspricht Josef Hager in Anlehnung eines Titels seiner sieben verfassten Kabarettprogramme, die im Bild aufgelistet sind. Auch die „Aufwecka-Bänd“ ist an diesem „bunten Abend“, bei dem es Bierzelt-Sitzgelegenheiten aber keine Platzreservierung gibt, mit von der Partie. Kartenvorverkauf für diese Spaßveranstaltung ist bei Elektro Hager während der Geschäftszeiten oder bei Josef und Margit Hager (Telefon 08634/66270) täglich ab 16 Uhr. Nachdem sich zum Jahresende 2010 auch das Ende der Ära der Truppe „Sepp Hager und Freunde“ abzeichnet, stellt der Zeltauftritt im Dorf eine der letzten Gelegenheiten dar, die Hobby-Kabarettisten nochmals „live“ in ihrem „Element“ zu erleben. • *Text/Foto: S.*



Die Kabarettisten und ihre Programme

### Flohmärkte in Unterneukirchen

finden voraussichtlich am 12. Juni, 10. Juli, 14. August, 11. September und 9. Oktober 2010 jeweils ab 14 Uhr auf dem Dorfanger statt. Info bei Regina Schillmeier, Tel. 08634-1629



## Jahreshauptversammlung der Enzianschützen Schroffen

Die Jahreshauptversammlung und Königsproklamation der Enzianschützen Schroffen fand im Februar im Ristorante La Perla statt. Hierzu konnte Schützenmeister Hans Olbort neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch den ersten

Bürgermeister Georg Heindl begrüßen, sowie das langjährige Mitglied Franz Ketzler, Altbürgermeister von Engelsberg. Seine Mitgliedschaft besteht bereits seit über 40 Jahren.

Nach dem Rückblick auf das abgelaufene Schießjahr 2009 wurden die Vereinsmeister 2010 und die Jahresbesten 2009 mit einem Pokal geehrt.

Nach dem Vortrag des Kassenberichts durch 1. Kassier Werner Fiebag bestätigte Kassenprüfer Bernhard Wieslhuber wie bereits in den Vorjahren eine einwandfreie, sehr ordentlich geführte Kasse. Er bat die anwesenden Mitglieder dem 1. Kassier die Entlastung zu erteilen.

Ludwig Zugs wurde für 30 Jahre Mitgliedschaft vom Schützenmeister Hans Olbort eine Urkunde überreicht.

*Text u. Foto: Werner Fiebag*



Von links: Schützenmeister Hans Olbert, Jahresmeisterin Luftpistole 2009 Kurzlechner Christa und Kassier Werner Fiebag



In der Kategorie Luftpistole eroberte sich heuer Hermann Kurtz (sitzend re.) die Königswürde, gefolgt von Rudi Kurtz (stehend 2. von re.) und Hans Olbort (stehend 1. von re.) In der Disziplin Luftpistole holte sich Werner Fiebag (sitzend li.) die Königswürde vor Florian Schrock (stehend 2. von li.) und Heinz Zankl (stehend 1. von li.)

Vereinsmeister 2010	Luftpistole	Hans Olbort	(326 Ringe)
	Luftpistole	Florian Schröck	(364 Ringe)
Jahresmeister 2009	Luftpistole Herren	Ludwig Zugs	(85,20 R.) (Gold)
		Hans Olbort	(83,73 R.) (Silber)
		Hans-Jürgen Schwarz	(78,67 R.) (Silber)
		Hermann Kurtz	(65,0 R.) (Bronze)
Jahresmeisterin 2009	Luftpistole Damen	Rosalinde Wieslhuber	(Ø 81,67 R.) (Silber)
Jahresbester 2009	Luftpistole Herren	Florian Schröck	(Ø 95,47 R.) (Gold)
		Werner Fiebag	(Ø 86,33 R.) (Gold)
		Heinz Zankl	(Ø 86,13 R.) (Gold)
		Bernhard Wieslhuber	(Ø 76,0 R.) (Silber)
Jahresbeste 2009	Luftpistole Damen	Christa Kurzlechner	(Ø 73,73 R.) (Silber)
		Christine Planthaler	(Ø 65,6 R.) (Bronze)
		Claudia Hillebrand	(Ø 55,13 R.)
		Franziska Planthaler	(Ø 50,73 R.)

# Öffentliche und private Einrichtungen

**Ärzte**  
Dr. med. Jae Sun GROß-LEE  
Garching Str. 10, ☎ 08634-266  
Dr. med. Dariusch Yahyazadeh  
Tüßlinger Str. 8, ☎ 08634-625488

**Heilpraktiker**  
Andrea Kirner  
Bajuwarenstraße 13, ☎ 08634-624762

**Heilpraktiker für Psychotherapie**  
Klaus Pittroff und Maria Martl-Pittroff  
Oberkaiser 3, ☎ 08634-6249800

**Praxis für Gesundheitspflege**  
Werkstetter Christine, Kohlfuß 24, ☎ 08634-6249082  
Werkstetter Martin, Kohlfuß 24, ☎ 08634-986208

**Krankenhäuser**  
Kreisklinik Altötting ☎ 08671-509-0  
Kreisklinik Burghausen ☎ 08677-880-0

**Feuerwehr**  
**Notruf ☎ 112**  
Feuerwehrhaus ☎ 08634-5431  
*Feuerwehrkommandant:*  
Franz Jändl, Winkl 1, ☎ 08634-8961

**Notarzt/Krankenwagen** ☎ 19222

**Polizei**  
**Notruf ☎ 110**  
Polizeiinspektion Altötting, ☎ 08671-96440

**Wespenberater der Gemeinde Unterneukirchen**  
Gerold Kurz - von Schmeling, ☎ 08634-1250  
oder das  
Landratsamt Altötting, ☎ 08671-502504

**Post**  
Elektro Hager, Kastler Str. 13, ☎ 08634-7588  
oder Postfiliale Garching, Nikolausstr. 8  
☎ 08634-624845 Hr. Feuchtnr

## Wertstoffhof

Altöttinger Str. 8  
*Öffnungszeiten:*  
Sa 10 - 12 Uhr  
**Anlieferung von Altglas und Almetall, Leuchtstoffröhren Energiesparlampen, kleinere Mengen Bauschutt sowie Grüngut.**  
*Grüngut, das auf Hängern angeliefert wird, soll bitte gleich zur Kompostieranlage in Voglsam 1, Unterneukirchen, gefahren werden.*

## Kompostieranlage Voglsam

*Öffnungszeiten:*  
Mo 14 - 19 Uhr Fr 14 - 19 Uhr  
Di 09 - 19 Uhr Sa 09 - 15 Uhr  
Letzte Annahme in diesem Jahr ist am **Sa 20. Nov.**

## Problemmüll

Das Problemmüllmobil steht am  
**Di 22. Juni 2010** 13.00-13.30 Uhr  
**Di 07. Sept. 2010** 13.00-13.30 Uhr

## Elektroaltgeräteannahmestellen

nur in ungeraden Kalenderwochen:  
Garching, Walder Str.  
Neuötting, Innstr.  
Burghausen, Klausenstr.  
nur in geraden Kalenderwochen:  
Burgkirchen, Mozartstr.  
Altötting, Hans-Sachs-Str.  
Töging, Weichselstr.  
*Öffnungszeiten überall gleich:*  
Montag geschlossen!  
Dienstag bis Freitag 8.30 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr  
Samstag 8 - 13 Uhr



## EGU Stromversorgung

Elektrizitätsgenossenschaft Unterneukirchen  
Kastler Str. 13 (Fa. Hager), ☎ 08634-7588

## Gemeindebücherei

Leiterin: Angelika Schneiderbauer  
*Öffnungszeiten:*  
Montag 16 - 17 Uhr und Freitag 15.30 - 18 Uhr  
Das Ausleihen der Bücher ist kostenfrei.

## Kegelbahn

Kegelbahn Raspl  
☎ 08634-1535

## Blinden- und Sehbehindertenberaterin im Landkreis Altötting

Brigitte Lindmeier, Garching, Nikolausstr. 16,  
☎ 08634-5808 Fax 08634-984701  
eMail brigitte.lindmeier@t-online.de  
Internet: www.lindmeierbrigitte.de

## Rathaus Unterneukirchen

Rathausplatz ☎ 08634-9882-0  
FAX ☎ 08634-9882-22  
eMail info@unterneukirchen.de  
Bgm. Heindl ☎ 08634-9882-10 Fax -70  
oder ☎ 0172-8282840  
Geschäftsleiter ☎ 08634-9882-11 Fax -71  
Einwohnermeldeamt ☎ 08634-9882-13 Fax -73  
Kämmerei ☎ 08634-9882-15 Fax -75  
Kasse ☎ 08634-9882-16 Fax -76  
Steuerstelle ☎ 08634-9882-17 Fax -77  
Bauamt ☎ 08634-9882-18 Fax -78  
Tiefbauamt ☎ 08634-9882-19 Fax -79  
*Öffnungszeiten:*  
Montag, Dienstag, Mittwoch 8-12 Uhr  
Donnerstag 8-12 Uhr u. 14-18 Uhr  
Freitag 8-12 Uhr

## Bauhof

Altöttinger Str. 8, ☎ 08634-6344

## Kaminkehrer

*für UK Innenbereich:* Helmut Auer jun.,  
Eggenfeldener Str. 4, 84571 Reischach,  
Tel. 08670-1455 Fax 08670-986934  
*für UK Außenbereich:* Christian Lackerbauer,  
Anton-Moosmüller-Str. 22, 84571 Reischach,  
Tel. 08670-918071, Handy 0175-2031588

## Kindergarten St. Elisabeth

Leiterin: Michaela Grund, ☎ 08634-7426  
Träger: Kath. Pfarrkirchenstiftung  
Ansprechpartner: Pfarrer Heribert Schauer und  
Kirchenpfl. Josef Schneiderbauer ☎ 08633-7772  
eMail: sepp.schneiderbauer@web.de

## Grundschule

Schulleiterin: Gabriele Klötzler  
Pfarrer-Edhofer-Str. 8 ☎ 08634-7592

## Montessori Kindergarten

Leiterin: Irene Krapf  
Hilger 1a, ☎ 08634-984660

## Montessori Grund- u. Hauptschule

Schulleitung: Barbara Baier / Brigitte Weidner  
Hilger 1a ☎ 08634-984660

## Katholisches Pfarramt u. Friedhofsverwaltung

Pfarrer Heribert Schauer  
Pfarrbüro ☎ 08634-7337, Fax 08634-688262  
Christ-König-Kirche (Sakristei) ☎ 08634-986332  
eMail pfarramt.unterneukirchen@bistum-passau.de  
*Öffnungszeiten Pfarrbüro:*  
Dienstag und Freitag 9 - 11 Uhr  
Donnerstag von 18 - 19 Uhr  
Pfarrheim St. Konrad ☎ 08634-688266  
Kirchenpfleger Josef Schneiderbauer ☎ 08633-7772

Belange des Friedhofs u. Gräbervergabe:  
Erwin Hinterberger ☎ 08679-6891

## Evang.-luth. Pfarramt

Pfarrstelle Altötting, Eichendorffstr. 2  
Pfarrbüro ☎ 08671-97830 FAX 978322  
*Öffnungszeiten Pfarrbüro:*  
Montag - Freitag 8-12 Uhr und 13.30-17.30 Uhr  
Mittwoch u. Freitag nachmittags geschlossen

Evang. Pfarramt Garching - Hartfeld  
Frank-Caro-Str. ☎ 08634-66396  
Pfarrerin Katharina Klitzsch  
Gartenstr. 4, ☎ 08634-5188

## Reinigung der Gehsteige und Straßen durch die Anlieger

Auch heuer möchte die Gemeinde wieder die Grundstückseigentümer dazu aufrufen, nicht nur die Gehsteige, sondern auch den Straßenbereich in ca. 1 m Breite bis hin zum Gehweg mit Wasserführung zu reinigen. Bitte helfen Sie mit, Kosten zu sparen.

Laut der gemeindlichen Satzung handelt es sich hier ohnehin um eine Pflichtaufgabe der Anlieger. ●



## Vereine – Verbände – Institutionen

Arbeiterwohlfahrt	Wolfgang Czech	Wetzberg 1	08634/7607
Bauernverband Oberburgkirchen	Robert Schönstetter	Fürtner 1	08633/7161
Bauernverband Unterneukirchen	Johann Reichenspurner	Untergünzl 1	08633/6289
Christkönigsbläser	Markus Kainzmaier	Obergünzlstr. 27	08634/6264270
CSU-Ortsverband	Franz Beck	Grasberg 1	08634/8674
Elternbeirat der Schule	Irene Glöckl	Peter-Rosegger-Str. 6	08634/7488
Elternbeirat des Kindergartens	Karin Heindl	An der Alten Post 19	08634/984128
Elternbeirat Montessori-Schule	Gabriele Wolfmeier	Lindenweg 4, Garching-Wald	08634/984799
Faschingsverein DEUZ	Adolf Hager	Kastler Str. 13	08634/7588
FC-Bayern-Fan-Club	Oliver Aicher	Kastler Str. 8	08634/624752
Ferienprogramm / Jugendreferent	Albert Kamhuber	Mitterweg 3	08634/984100
FFW – Kommandant -	Franz Jändl	Winkl 1	08634/8961
FFW – Vorstand -	Langlechner Josef	Wagenbichl 1	08633/7267
Frauenunion	Elisabeth Osl	Kirmaierstr. 11	08634/8471
Freie Wähler Unterneukirchen	Johannes Mayr	Rathausplatz 5	08634/313
Gartenbauverein	Barbara Jüngling	Ludwig-Thoma-Str. 10	08634/5962
Gemeindebücherei	Angelika Schneiderbauer	Feldstr. 4	08634/66153
Gewerbeverband Unterneukirchen-Kastl	Josef Steiner	Raiff.Bank, Pfarrer-Edhofer-Str .2	08634/9886-0
Jagdgenossenschaft Oberburgkirchen	Robert Schönstetter	Fürtner 1	08633/7161
Jagdgenossenschaft Unterneukirchen	Josef Langlechner	Steinberg 1	08634/8846
Jugend-Rotkreuz	Christiane Mitterbauer	Mauerberger Str. 9	08634/6955
Junge Union	Maria Kainzmaier	Feichtner am Kühzogl 1	08634/7160
Kath. Burschenverein Unterneukirchen e.V	Konrad Mitterreiter	Maderlehen 1	08633/7239
Kath. Frauenbund	Birgit Starflinger	Brandstätt 1, 84556 Kastl	08671/5238
Kath. Landjugend	Barbara Langlechner	Wagenbichl 1	08633/7267
Kegelclub Bavaria	Franz Reichenspurner	Feldstr. 15	08634/6541
Kirchenverwaltung	Josef Schneiderbauer	Berngehen 2	08633/7772
KSK	Robert Stelzl	Weiß-Ferdl-Str. 3	08634/7648
Musik- und Kulturförderverein	Johann Glöckl	Peter-Rosegger-Str. 6	08634/7488
Mütterverein	Maria Schneiderbauer	Berngehen 2	08633/7125
Ortsbäuerin Oberburgkirchen	Gisela Schönstetter	Fürtner 1	08633/7161
Ortsbäuerin Unterneukirchen	Maria Reichenspurner	Untergünzl 1	08633/6289
Pfarrgemeinderat	Ursula Schenk	Peter-Rosegger-Str. 4	08634/688364
Pferd und Kultur Gut Kathrinenhof e.V.	Lucia Aicher	Sedlmaierstr. 20	08634/627149
Radlerverein Gasteig	Johann Ludwig	Maierhof 3A	08671/9286873
Rasenmäher-Bulldog-Freunde-Maderlehen	Hans Mitterreiter	Maderlehen 1	08633/7239
Schützenverein Adler	Rudolf Ludwig	Maierhof 3	08671/13816
Schützenverein Enzian Schroffen	Hans Olbort	Eichenweg 1, 84576 Teising	08633/7423
Sepp Hager und Freunde	Dr. Josef Hager	Humboldtstraße 6	08634/66270
Showtanzgruppe HighLife	Kerstin Geissler	Matzen 35, 84518 Garching	08634/7992
SPD	Josef Eimannsberger	Kirchenweg 5	08634/1443
Sportverein Unterneukirchen 63 e.V.	Jochen Englmeier	Kastler Str. 23	08634/5780
Stock-Car-Club Unterneukirchen	Gerhard Zenser	Ludwig-Ganghofer-Str. 7	08634/1475
Theaterstadt Unterneukirchen	Rosi Thalhammer	Leiblstraße 17, 84518 Garching	08634/6493
Trabi-Club	Karl-Heinz Schwiedel	Zugspitzstr. 9, 84518 Hart/Alz	08634/5296
VdK Ortsverband Garching-Unterneuk.	Paul Dirksen	Stecken 14, 84518 Garching	08634/1605

### Wieder der Appell an alle Hundebesitzer

Natürlich haben die meisten Mitbürger dafür Verständnis, dass Sie einen Hund halten. Es gibt schließlich einige gute Gründe, einen Vierbeiner im Haus zu wissen. Aber, liebe Hundefreunde, wir meinen auch, dass Hunde den Mitmenschen nicht zur Last fallen dürfen.

**Außerhalb des befriedeten Besitztums dürfen Hunde ohne Begleitung einer beaufsichtigenden Person, die auf das Tier jederzeit einwirken kann, nicht frei umherlaufen!**

Trotzdem treten immer wieder Fälle mit massiver Gefährdung durch freilaufende Hunde auf, sowohl im Außenbereich als auch innerhalb des Dorfes. In einigen Fällen war es sogar unumgänglich, zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum und auch wegen der öffentlichen Reinlichkeit (Hundekot) eine Anleinverordnung zu erlassen.



Der Bürgermeister appelliert an alle Hundebesitzer, dringend darauf zu achten, dass die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern nicht gefährdet wird.

Des Weiteren sollten alle Hundebesitzer darauf achten, dass Hundekot auf Gehwegen, Wegrändern und fremden Grundstücken nichts zu suchen hat. Erziehen Sie Ihren Hund so, dass er sein Geschäft im Gebüsch erledigt.

**Und wenn mal was „daneben“ geht, sind Sie dafür verantwortlich, dass es weggemacht wird.**

**Es wurden vier Hundetoiletten aufgestellt**

- ▶ Pfarrweg
- ▶ Grünanger nördl. der Bushaltestelle
- ▶ Pinsmaierstr.
- ▶ Akazienring

**Hundekottüten können Sie dort holen oder auch kostenlos im Rathaus erhalten!**

Nehmen Sie Rücksicht auf andere Fußgänger, die die Gehwege nutzen wollen, ohne ständig in Hundekot zu treten. ●

## Das neue Unterneukirchener Sport- und Fitnesszentrum



Baubeginn am 30. Mai 2009



Vielen Dank allen **freiwilligen Helfern und Sponsoren**, insbesondere der Firmen **Franz Hinterberger, Franz Blüml, Kurt Blüml ...**

der **Brauerei Leidmann** für kostenlose Getränke während des Baus sowie zur Firstfeier am 7.11.09 und dem **Gasthof Raspl** für die kostenlose Bewirtung bei der Firstfeier, Frau **Maria Sedlmaier-Gsuk /Dorfladen** und der **Bäckerei Schönstetter** für Brotzeit unserer freiwilligen Helfer. ●

Text: Englmaier

Fotos: SVU und Heindl



Viele fleißige Helfer waren immer wieder vor Ort - bis heute über 4500 Stunden



Als freiwillige Helfer immer dabei: Volker Herzog Kurz Karl (ohne Foto) Hans-Jürgen Schmölz



Firstbaumdiebe: F.C. Bayern Fanclub & Burschenverein



Verlegen der Fernwärmeleitung



Schon im Rohbauzustand belagerten die Fußballfans ihr neues Heim



5. Mai 2010: Zum Festgottesdienst „175 Jahre KSK“ soll der Außenputz fertig gestellt sein.

## Überwältigender Trainingsauftakt beim Damen-Fußball

Einen überwältigenden Trainingsauftakt konnte die erst kürzlich gegründete Abteilung für Damen- & Mädchen-Fußball des Sportvereins verbuchen. Trainerin Daniela Deutsch (2.v.l.) und der Sportliche Damenleiter Vinzenz Wiesenberger (rechts) waren überrascht und sehr erfreut über die rege Teilnahme. 28 Damen und Mädchen hatten beim Auftaktraining viel Spaß bei ersten Ballübungen und Torschüssen. Sollten noch mehr fußballbegeisterte Mädchen und Damen dazu stoßen, wird die Gruppe später altersmäßig aufgeteilt. Training ist jeweils am Mittwoch um 19 Uhr im Sportpark. ●

Text u. Foto: Kamhuber





## Feuerwehrjugend entgegen dem Trend

Entgegen dem allgemeinen Trend kann sich die Jugendfeuerwehr über einen regen, selbst in Unterneukirchen einzigartigen Zuspruch erfreuen. Sage und schreibe 18 Burschen traten in den

ersten Monaten 2010 der Nachwuchsgruppe bei: Andre Knott, Andreas Reichenspurner, Benedikt Hechfellner, Benedikt Wolfswinkler, Christian Aicher, Christopher Czech, Daniel Schmuck, Johannes Beck, Johannes Mayr, Manuel Selmaier, Markus Stölzl, Maxi Lippacher, Niclas Kurz, Sebastian Leidmann, Sergey Fiodorow, Stefan Mitterer, Thomas Reichenspurner und Tobias Stölzl.

Mit Kommandant Franz Jändl, dessen Sohn Johannes Jändl und Joachim Hoffmann sorgen sich drei engagierte und erfahrene Feuerwehrmänner um die Belange der Atemschutzträger, Maschinisten und Löschmeister in Spe.

2009 führte die Jugendgruppe 18 Übungen durch. Acht Mann beteiligten sich am Feuerwehr-Wissenstest. Dabei wurde sechsmal das Abzeichen „Silber“ und zweimal „Gold auf Blau“ erreicht. Das Jugendleistungsabzeichen legten acht, das Leistungsabzeichen Wasser sieben Mann ab. Bei den Feuerwehrjugendspielen in Garching ging Unterneukirchen als Sieger hervor. Ein besonderes Erlebnis für die Floriansjünger ist die alljährliche Aktion „Friedenslicht von Bethlehem“. Dabei wird das Friedenslicht bei einer Feuerwehr in Oberösterreich entzündet, dann ausschließlich von Jugendfeuerwehrlern übernommen, nach Burghausen gebracht und von der Salzachstadt aus im ganzen Landkreis Altötting verteilt. ●

Text/Foto: Kamhuber



Auf einen starken Nachwuchs kann die Feuerwehr Unterneukirchen bauen (oben von links): Vorstand Josef Langlechner, Jugendbetreuer Johannes Jändl, Johannes Beck, Niclas Kurz, Christian Aicher, Andreas Reichenspurner, Stefan Mitterer, Jugendbetreuer Joachim Hoffmann; (unten von links) Christopher Czech, Benedikt Hechfellner, Johannes Mayr, Benedikt Wolfswinkler, Sebastian Leidmann, Manuel Selmaier, Markus Stölzl, Maxi Lippacher, Daniel Schmuck, Thomas Reichenspurner, Tobias Stölzl und Kommandant Franz Jändl.

## „Unermüdliche Dorfarbeiter“ haben neu gewählt



Barbara Jüngling wurde bei der Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins im Gasthaus Leidmann von den knapp 50 Anwesenden erneut zur Vorsitzenden gewählt.

Bürgermeister Georg Heindl bezeichnete die Mitglieder des Gartenbauvereins als „Unermüdliche Arbeiter fürs Dorf“. „Sie sorgen dafür, dass das Dorf schön und sauber ist und man sieht immer wieder das Ergebnis ihrer Arbeit“, so Heindl, der die Wahlen in rekordverdächtigen neuneinhalb Minuten durchzog. Das Gemeindeoberhaupt vergaß dabei auch nicht, sich bei Jüngling's wieder genesenem Vorgänger Franz Kainzmaier zu bedanken und auch an den langjährigen Vorsitzenden Konrad Schneiderbauer zu erinnern.

Vorsitzende Barbara Jüngling hob in ihrem Rechenschaftsbericht besonders das „sehr gut gelaufene“ Dorrfest hervor und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und die zahlreichen Kuchenpenden. Kurz ging sie auch auf den viertägigen Vereinsausflug nach Südtirol ein. Als „sehr positiv“ wertete Jüngling die Teilnehmerzahlen der Kinder bei der Dorfsäuberung.

Über 42 Aktionen im Jahr 2009 berichtete Schriftführerin Lisa Kreuz kurz und prägnant. Der Verein zählt aktuell 364 Mitglieder. Davon sind 17 Jugendliche und 21 Ehrenmitglieder.

Die Jugendgruppe Wühlmäuse trifft sich jeweils am dritten Samstag im Monat um 14.30 Uhr im Kulturhaus. Naturbegeisterte Kinder sind jederzeit willkommen.

Vor allem aufgrund des erfolgreichen Dorrfestes im letzten Jahr konnte sich Kassier Helmut Bieber über einen Gewinn von 1200 Euro freuen. ●

Text/Foto: Kamhuber



Die neugewählte Vorstandschaft der „Unermüdlichen Dorfarbeiter“ des Gartenbauvereins (von links): Lisa Kreuz, Vorsitzende Barbara Jüngling, Siegfried Wenig, Andrea Westenthanner, Helmut Bieber, Jugendleiterin Christine Häusler, Jürgen Müller, Leo Häusler, Dr. Johann Hanauer, Manfred Reichstaller und der neue zweite Vorsitzende Rudi Beck.

## Pfarrgemeinderat gewählt

Von den insgesamt 16 Kandidaten für den Pfarrgemeinderat wurden neun Christen für die nächsten vier Jahre direkt gewählt: Gabriele Thiel (Obergünzl) 337 Stimmen; Rudolf Beck (Bajuwarenstr.) 329; Ursula Schenk (Obergünzl) 324; Rita Blüml (Hilger) 301; Franziska Holzhauser (Aich) 270; Gisela Schneiderbauer (Berggehen) 261; Maria Gründl (Baumgartner) 260; Christian Schmuck (Alte Post) 249 und Petra Hechfellner (Akazienring) 248. Neu im Gremium ist Christian Schmuck.

489 Wähler der insgesamt 1633 Wahlberechtigten nutzten die Wahlmöglichkeiten im Pfarrheim. Mit 101 war die Zahl der Briefwähler überraschend hoch. Die Wahlbeteiligung lag mit 30 % etwas mehr als 3 % unter der Rekordbeteiligung von 2006.

Zum 13köpfigen Gremium wurden noch Elfriede Mitterer, Irene Glöckl, Ulrich Czech und Rainer Hettwer hinzugewählt. In der konstituierenden Sitzung ist Ursula Schenk einstimmig als Vorsitzende wieder gewählt worden. Zweiter Vorsitzender ist nun Franz Beck. Als Schriftführerin wurde ebenfalls ohne Gegenstimme Petra Hechfellner wieder gewählt. ●

Text: Kamhuber

## Entsorgung von Energiesparlampen




Da auch Energiesparlampen nicht unsterblich sind, muss eines Tages die Frage der fachgerechten Entsorgung geklärt werden. Auf Grund der Tatsache, dass das Leuchtplasma

der Energiesparlampe ca. 7 mg Quecksilber enthält, darf die Energiesparlampe nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt oder in den Altglascontainer geworfen werden.

Damit das giftige Schwermetall nicht in die Umwelt gelangt, sollten Energiesparlampen als Sondermüll entsorgt werden oder können bei der **mobilen Problemüllsammlung (3x jährlich)** abgegeben werden. Die Gemeinde Unterneukirchen stellt zusätzlich am Wertstoffhof eine Tonne zur Sammlung der quecksilberhaltigen Energiesparlampen sowie für alte ausgebrannte Leuchtstoffröhren bereit. Das Sammelgut wird dann ebenfalls der mobilen Problemüllsammlung übergeben. Die Entsorgung ist kostenlos und sollte daher auf jeden Fall in Anspruch genommen werden. ●



## SV Unterneukirchen schafft sofortige Rückkehr in die Bundesliga

 Ein hartes Stück Arbeit war die Regionalliga-Rückrunde für die heimische Moarschaft des SV Unterneukirchen.

Der **SV Unterneukirchen** startete von Vorrundenplatz sechs das Unternehmen Bundesligarückkehr. Mit einem 16:10-Sieg gegen den direkten Aufstiegs konkurrenten SC Zell begann die Rückrunde verheißungsvoll. Anschließend trotzten der SVU dem einen Punkt dahinterliegenden ESV Schlag ein 11:11-Unentschieden ab. Nun musste gegen Abstiegs kandidaten Hartkirchen unbedingt ein Sieg her. Allerdings reichte es wieder nur zu einem Unentschieden. Auch gegen Kühbach kam man nicht über ein Remis hinaus. Einem 17:9-Sieg gegen EC Perach folgte eine klare 10:24-Niederlage gegen den Zweitplatzierten EC Garham. Dadurch rutschte der SVU sogar auf einen Nicht-aufstiegsplatz hinter dem EC Reichenbach ab. Nach einem 16:8-Sieg gegen Irging Simbach kam es zum Direktduell gegen Reichenbach, das der SVU mit 15:11 für sich entscheiden konnte und damit auch wieder den Tabellenrang tauschte. Doch bereits mit der folgenden 16:10-Niederlage im Derby gegen Engelsberg war man wieder unter dem Strich. Gegen Abstiegs kandidaten Frauenau gab es einen standesgemäßen 20:8-Sieg und anschließend konnte nach einem klaren 23:3-Sieg gegen Penzing erstmals der fünfte Tabellenplatz erklommen werden. Es folgte ein Sieg gegen Verfolger Haslangkreit (18:8), eine Niederlage gegen Knadlarn (8:20) und wieder ein Sieg gegen Kreuzstraßl (15:13). Mit einer knappen 11:13-Niederlage gegen Abstiegs kandidaten Mariaposching verabschiedeten sich Pachel & Co. mit Aufstiegsrang sechs vom ersten Wettkampftag. Der zweite Tag begann mit einem klaren 30:0-Sieg gegen Hauzenberg. Nach einem 11:11 gegen Außernzell stand zwar der vierte Platz zu Buche, jedoch nur aufgrund der bessern Pluspunkte gegenüber dem Siebten Mitterskirchen. Es folgte ein 11:6-Sieg gegen Seeon, der sogar Rang drei einbrachte. Nach Siegen gegen Gambach (16:12) und Altwasser Windorf (17:9) war mit drei Punkten Rückstand sogar wieder die Regionalligameisterschaft in Sicht. Allerdings betrug auch der Vorsprung zu Rang sieben nur drei Punkte. Nach einem weiteren Sieg gegen Hitenkirchen (21:13) war man sogar bis auf einen Punkt am Führenden Weiß-Blau Windorf dran. Einem 13:9-Sieg gegen Buchberg war es dann zu verdanken, dass ein komfortables Sechspunktepölster auf die Nichtaufstiegsplätze zu Buche stand. Beim Spitzenspiel Tabellenführer EC Weiß-Blau Windorf gegen Zweitplatzierten SV Unterneukirchen gab es ein leistungsge-



„We walking“ – Sie gehen nach einem Jahr wieder dahin, wo sie 26 Jahre lang waren und für so manchen Eintrag in die Geschichtsbücher sorgten. Die Stocks chützen des SV Unterneukirchen mit (von links) Alfred Pachel, Bernhard Gratzl, Ernst Rost, Georg Schuhbeck, Walter Schmidbauer und Abteilungsleiter Peter Aicher schafften die sofortige Rückkehr in die Bundesliga.  
Text/Foto: Kamuber

rechtes 13:13-Unentschieden. Nach diesem Unentschieden lies die Konzentration nach und es setzte eine völlig unnötige 11:13-Niederlage gegen Abstiegs kandidaten Taufkirchen. Nach einem weiteren 20:8-Sieg gegen Zwiesel hätte, ein Unentschieden von Schlag vorausgesetzt, im letzten Durchgang auch noch mal die Regionalligameisterschaft gewunken. Allerdings leiste sich der SVU noch eine 17:11-Schlappe gegen Mitaufsteiger und Ausrichter ESV Mitterskirchen. Mit dem dritten Rang in der Endabrechnung schaffte die Moarschaft somit wieder den Aufstieg in die Bundesliga, wo sie bis zum Abstieg im Vorjahr 26 Jahre ununterbrochen auf die Daube zielte. ●

## Kindergarten „St. Elisabeth“ hat noch Plätze frei

Adresse:  
Kindergarten St. Elisabeth  
Humboldtstr. 1  
84579 Unterneukirchen  
Tel. 08634/7426  
Internetadresse:  
www.unterneukirchen.de  
(Link Kindergarten)  
Trägerschaft:  
Kath. Pfarrkirchenstiftung  
Hr. Pfarrer Heribert Schauer  
Kirchenweg 1, Tel. 08634/7337  
eMail:  
pfarramt.unterneukirchen@bistum-passau.de  
Ansprechpartner:  
Pfarrer Heribert Schauer und  
Kirchenpfleger J. Schneiderbauer  
Tel. 08633/7772, eMail:  
sepp.schneiderbauer@web.de  
KiGa-Leitung: Michaela Grund  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag: 7.00 - 15.30 Uhr  
Mindestbuchungszeit:  
Kindergarten: 7.45 - 12.30 Uhr  
Krippengruppe: 11 Std./2 Tage  
Bringzeit: 7.45 - 8.30 Uhr (zusätzl.  
zu buchen: 7.00 - 7.45 Uhr)  
Abholzeit: ab 12.00 Uhr bis zum  
Ende der gebuchten Zeit.  
Mittagessen:  
täglich; außer Mittwoch  
von 12.30 Uhr - 13.30 Uhr  
Kosten: 2,20 € pro Essen/Tag



Beiträge KiGa z. Zt. pro Monat  
Mindestbuchungszeit 72,00 €  
für unter 3-Jährige („Herbstkinder“  
- werden bis Dez. 3 Jahre) 82,00 €  
Hinzu kommen:  
Spielgeld 4,00 €  
Getränksgeld 2,50 €  
Entspricht einem monatl.  
Gesamtbeitrag v. 78,50 € / 88,50 €.  
Jede weitere Stunde pro Wochentag  
kostet 2 € im Monat.  
Beiträge Krippengruppe z. Zt. pro  
Monat  
Mindestbuchungszeit 47,50 €  
Kernzeit (7.45 Uhr - 12.30 Uhr)  
95,00 €  
Hinzu kommen:  
Spielgeld 4,00 €  
Getränksgeld 2,50 €  
Entspricht einem monatl.  
Gesamtbeitrag v. 54,00 € / 101,50 €.  
Jede weitere Stunde pro Wochentag  
kostet 4 € im Monat. ●

## Simon Hackner vom SVU gewinnt jeweils Bronze bei der Bayerischen und der Deutschen Meisterschaft U16



Der 15-jährige Schüler aus Altötting, der für den SVU startet, erreichte bei seiner ersten Teilnahme an einer Bayerischen Meisterschaft der Jugend U16 im Stocksport-Weitenwettbewerb im oberpfälzischen Neumarkt mit einer Weite von 79,68 m die Bronzemedaille - ein großartiger Erfolg. Tags darauf wiederholte er seine hervorragende Leistung und erreichte bei der Deutschen Meisterschaft mit 79,17 m ebenfalls Platz 3. ●

Text/Foto: Kamuber

## Gemeinde-Archiv um Auswanderer-Kartei erweitert

Altbürgermeister und Ehrenbürger Franz Kammhuber (82) war für die Gemeinde ehrenamtlich als Chronist tätig: Nachdem das frühere Gemeindeoberhaupt (1981-1995) bereits vor einiger Zeit einen Ordner über Kriegsschicksale angelegt hatte, überreichte er Anfang des Jahres seinem Nachfolger Georg Heindl interessante Aufzeichnungen über ausgewanderte Gemeindeglieder. Alten Sachen nachzuforschen, war schon immer ein Hobby des früheren Schneidermeisters. 2002 verfasste er zusammen mit dem damaligen Ortsheimatpfleger Xaver Gruber sowie Hans Gruber ein Buch mit alten Ansichten, Personen und Gepflogenheiten im Dorf. Danach war er bereit, eine Unzahl alter Belege der Kommune und auch solche der 1971 eingegliederten Gemeinde Oberburgkirchen, sowie Unterlagen des 2004 verstorbenen Heimatpflegers zu sichten und zu archivieren. Daraus fasste er den Entschluss, eine Auflistung aller gefallenen und vermissten Männer Unterneukirchens und der früheren Gemeinde Oberburgkirchen anzulegen. Ein Blatt mit genauen Daten gibt über jeden detailliert Auskunft, oft auch mit Sterbebild. Unter Mithilfe Hinterbliebener hat Kammhuber 168 Gefallene und Vermisste darin festgehalten.



Das umfangreiche Gemeindearchiv im Kulturhaus ist um zwei Ordner „reicher“: Altbürgermeister Franz Kammhuber reichte die in einjähriger Kleinarbeit erarbeiteten Auswandereraufzeichnungen sowie die Kriegsoferschicksale dort ein.

Nun bereichert ein Ordner mit Infos über ausgewanderte Bürger das Archiv. Ein Jahr lang recherchierte der Altbürgermeister akribisch, erhebt aber „keinen Anspruch auf Vollständigkeit.“ Wer noch Informationen hat, kann sie melden, dann wird das nachgetragen. Die Liste beginnt 1920 und endet 1962. Vieles wusste er aus eigener Erinnerung oder „vom Hörensagen“. Manchmal gab es viel festzuhalten, wie etwa bei Georg Schönstetter aus Fürtner, der 1961 nach Los Angeles auswanderte und dort noch lebt. Spannend lesen sich viele Geschichten, wie die von Johanna Wagner aus Kohlfuß, deren Schiff 1958 bei der Überfahrt nach Australien ausbrannte. Von Heimweh getrieben kehrte sie nach einem Jahrzehnt zurück, um ein Jahr später wieder Richtung Südafrika aufzubrechen. Von vielen Details, wie Beruf, Heirat und Namen der Verwandten im Ort oder Umgebung, geschmückt mit Fotos und Infos sowohl vor Abreise wie in der neuen Heimat, berichten die angelegten Blätter der 31 registrierten Auswanderer. Mehrere machten in der Ferne ihr Glück. Anderen war dies nicht vergönnt. Bei einigen verlor sich schnell die Spur. Interessierte Bürger können im Rathaus ins Auswandererarchiv und in die Kriegsofersaufzeichnungen Einsicht nehmen. ●

Text/Foto: S. Gruber

## Erste Wintersonnwendfeier ein Publikumsmagnet

Ein sechs Meter hohes Feuer und mindestens genau so hohe Rauchwolken waren Ende Dezember weithin Boten der ersten Wintersonnwendfeier in Unterneukirchen. Über 600 Zuschauer ließen sich dieses Spektakel für Groß und Klein am Dorfbanger nicht entgehen. Trotz Schneeflaute organisierten die etwa 50 Burschen sogar eine Schneebar. Auf etwa 600 bis 700 Personen schätzen die Verantwortlichen des Kath. Burschenvereins die Zuschauerzahl bei der ersten Unterneukirchener Wintersonnwendfeier. Damit die Gäste ihr Kommen auch keineswegs bereuen mussten, legten sich die Burschen wieder mächtig ins Zeug. Trotz Schneemangels wurden die Gäste an einer über zehn Meter langen Schneebar



Foto: Dieter Bündig



empfangen und mit Glühwein, Bosna, Grillwürstl, Leberkäsemel usw. bewirtet. Der Schnee dafür wurde von der Keltenhalle aus Burgkirchen mit Traktor und Kipper geholt. Kurz nach 18 Uhr entzündete Burschenvereinsvorsitzender Konrad Mitterreiter das sechs Meter hohe Feuer. Brandschutztechnisch war das faszinierende und weithin sichtbare Großfeuer von der Feuerwehr abgesichert. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Christkönigsbläser. Vorsorglich wurde auch das Unterneukirchener Vereinszelt aufgebaut. Aufgrund des guten Wetters wurde dieses außer von den Christkönigsbläsern kaum genutzt. Als zu vorgerückter Stunde die Kälte zunahm, wurde die Spirituosenbar geöffnet. Besonders Trinkfesten musste bei Barschluss um 24 Uhr der Weg in die Postalm schmackhaft gemacht werden. Schon ab 23 Uhr wurde abgebaut und gegen 1 Uhr morgens hatte die erste Wintersonnwendfeier sein Ende gefunden. Etwa 50 Burschen waren bei der Feierlichkeit sowie den Auf- und Abbauarbeiten im Einsatz.

„Aufgrund der überraschend starken Publikumsresonanz wird die Veranstaltung im kommenden Jahr voraussichtlich wieder stattfinden“, resümierte der stellvertretende Vorsitzende Christoph Kainzmaier zufrieden. ●

Text: Kamhuber

## Angelika Huber Konditoren-Weltmeisterin



... mit dem großen Siegerpokal sowie beim Eintrag ins Goldene Buch

Die Gemeinde bejubelt erstmals eine Weltmeisterin: Angelika Huber. Nicht im Sport, sondern in ihrem Beruf holte sich die 23-Jährige diesen Titel im Juniorenbereich bis 25 Jahre. Damit toppte die neue Konditor-Weltmeisterin, die im elterlichen Bäckereibetrieb Huber-Schönstetter tätig ist, ihren 2008 gewonnenen Deutschen Meistertitel noch. Der hatte damals schon für großes Aufsehen gesorgt.

Schnell machte am letzten Februar-Donnerstag dieser Riesenerfolg, der erst in der Nacht zuvor feststand, die Runde im Dorf. Rathaus-Vorplatz und das elterliche Geschäft waren festlich geziert, als die



*Eineinhalb Meter groß war das Kernstück der Arbeit von Angelika Huber, ein Zuckerguss-Schaustück, bei dem es für sie nach eigenen Worten die größte Schwierigkeit war, den Hut oben anzubringen. Im Bild auch noch einige der weiteren zahlreich gefertigten, süßen Kunststücke.*

Weltmeisterin aus Budapest kommend daheim eintraf. Blasmusik und rund 100 Bürger bereiteten ihr einen gebührenden und netten Empfang. Nicht weniger als sechs Monate Zeit hatte Angelika in die Vorbereitung gesteckt. Mit dem Titel hatte sie nicht gerechnet. Als ihr Kreationsthema „Fashion“ in Form eines „Zuckerguss-Schaustücks mit Hut“ an der Spitze sowie Torten, Pralinen, Figuren, Eisbomben und die ungarische Spezialität „Baumkuchen“, aber auch weitere Süßigkeiten als beste Arbeiten gekürt und sie am Ende als Siegerin feststand, konnte Angelika es kaum glauben. „Fast wäre ich umgefallen“. Mit großem Vorsprung war sie Weltmeisterin unter zehn weiblichen und sieben männlichen Teilnehmern aus elf Nationen geworden.

„Der Angelika ist eine riesige Überraschung gelungen“ freute sich Bürgermeister Georg Heindl öffentlich und betonte an sie gewandt, „dass du damit großes Können bewiesen und den Namen eurer Bäckerei Huber-Schönstetter weltweit Ehre gemacht hast“. An Ort und Stelle trug sich die erste Weltmeisterin im Ort ins „Goldene Buch“ ein und musste mit Mitarbeitern, Verwandten und den „Zaungästen“ mehrfach auf den Erfolg anstoßen. ●

Text/Fotos: S. Gruber

## Zusammensetzung des Gemeinderates

**Georg Heindl**  
(1. Bürgermeister)

Franz Beck  
(2. Bgm.)  
Albert Zwirgmaier  
(3. Bgm.)

**Landwirtschafts- u.  
Umweltreferent**  
Johann Reichenspurner

Bernhard Eimannsberger  
Josef Eimannsberger  
Jochen Englmeier  
Christoph Kainzmaier  
Markus Kainzmaier  
Albert Kamhuber  
Johann Kurz  
Johannes Mayr  
Johannes Mitterreiter  
Elisabeth Osl  
Johann Reichenspurner  
Josef Schneiderbauer

**Jugend- und  
Schulreferent**  
Albert Kamhuber

**Feuerwehrreferent**  
Christoph Kainzmaier

**Mitglieder in der  
Verwalt.-gemeinschaft**  
Georg Heindl  
Jochen Englmeier  
Albert Kamhuber  
Albert Zwirgmaier

**Ansprechpartner CSU**  
Franz Xaver Beck

**Ansprechpartner FW**  
Johannes Mayr

**Ansprechpartner SPD**  
Josef Eimannsberger

**Kindergartenreferent**  
Josef Schneiderbauer

**Kulturreferent**  
Markus Kainzmaier

**Familien- u. Senioren-  
referentin**  
Elisabeth Osl

**Sportreferent**  
Johannes Mitterreiter

**Gewerbe- u.  
Wirtschaftsreferent**  
Jochen Englmeier

**Haupt-, Finanz-, Bau-  
und Umweltausschuss**  
Franz-Xaver Beck  
Josef Eimannsberger  
Albert Zwirgmaier  
Elisabeth Osl  
Josef Schneiderbauer

**Rechnungsprüfung-  
ausschuss**  
Christoph Kainzmaier  
Johann Kurz  
Johannes Mitterreiter  
Johann Reichenspurner  
Bernhard Eimannsberger

**Mitglieder im  
Schulverband**  
Georg Heindl  
Bernhard Eimannsberger

**Kreisrat**  
Georg Heindl

## 13. Fußball-Kleinfeld- Ortsmeisterschaft

Seit 2004 „Hans-Heindl-Gedächtnisturnier“



Termin: 06. Juni 2010

Ort: Sportplatz Unterneukirchen

Beginn: ca. 12 Uhr

Teilnehmer: Firmen u. Betriebe, Stammtische, Vereine, Vereinskassen (außer Fußballabt.), örtl. Organisationen aller Art

Mannschaft: 1 Torwart, 5 Feldspieler, beliebig viele Ersatzspieler

Startgebühr: 15 Euro pro Mannschaft, zahlbar bei Anmeldung

Anmeldung: spätestens bis zum 28. Mai 2010; schriftliche mit den aufliegenden Formularen bei Raiffeisenbank und Kreissparkasse Unterneukirchen

Siegerehrung: im Anschluss an das Turnier

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## 75 Jahre Lesespaß: Die Gemeindebücherei feierte

Die gemeindliche Bücherei bestand am 15. Januar exakt 75 Jahre. Das Jubiläum, das selbst im Landkreis einmalig sein dürfte, wurde gebührend gefeiert. Aus diesem Anlass gab es einen Festakt und für die breite Öffentlichkeit von früh bis spät einen „Tag der offenen Tür“ mit Aktionen.

Andreas Jändl rief die Gemeindebibliothek als damaliger Bürgermeister mit seinen Räten am 15.01.1935 ins Leben. Schon zuvor bestand eine ähnliche Einrichtung, die aber von der Pfarrei betrieben worden war. Sie besaß 1920 bereits 700 Bücher, löste sich nach dem Krieg aber auf. Der heutige Bestand von Kindergeschichten über Sach- und Hörbücher, Zeitschriften bis Erwachsenen-Romane

wuchs auf mittlerweile rund 6000 Exemplare an. Von Jändl bis jetzt Georg Heindl „überlebte“ die Bücherei sechs Bürgermeister und von Moll bis Annemarie Stribl zehn verantwortliche Leiter.

Auf die Gründerzeit bis heute blickte Bürgermeister Georg Heindl beim Festakt in der Schulaula zurück. Vor geladenen Gästen nannte er es „für ein Dorf unserer Größe ungewöhnlich, dass von der Gemeinde eine Bücherei angeboten wird.“ Ausdrücklich bekannte er sich zum Engagement der Kommune für die Einrichtung und betonte seine Einstellung zu diesem wichtigen, öffentlichen Bildungsangebot: „Bibliotheken rechnen sich nicht, aber sie zahlen sich aus“. Die Gemeinde wende jährlich etwa 8500 Euro auf, um die gut sortierte, kostenlose Ausleihmöglichkeit zu unterhalten.

„Lesen ist wie Fernsehen im Kopf“, diesen Leitspruch hatte Grundschulrektorin Gabriele Klötzler an den Anfang ihrer Rede gestellt. Dass die Bücherei im Schulhaus untergebracht ist, bezeichnete sie als „absoluten Glücksfall“. Landrat Erwin Schneider nannte 75 BÜchereijahre „sehr außergewöhnlich“ und auch Pfarrer Heribert Schauer würdigte den Wert einer guten Lektüre. Die Feier bildete den passenden Rahmen, den Wechsel in der BÜchereileitung öffentlich bekannt zu machen. Annemarie Stribl war von 1991 bis Jahresende 2009 verantwortlich und schied auf eigenen Wunsch aus. Ihre Nachfolgerin Angelika Schneiderbauer schaute ihr schon Monate vorher über die „Schulter“ und arbeitete sich an Stribl's Seite gut ein. Herzlich waren die Worte, die die scheidende Leiterin beim Abschied für ihren „Herzblut-Einsatz“ von Bürgermeister und Schulleitung zu hören bekam. Annemarie Stribl selbst blickte kurz auf die Entwicklung der Bücherei zurück, bevor sie sich ihrerseits bedankte.

Alle Grundschulklassen bewiesen, dass sie sich anlässlich des Jubiläums ausführlich mit dem Thema „Lesen“ befasst hatten. Gekonnt und kurzweilig gestalteten sie mit ihren Lehrkräften das Rahmenprogramm.



Die Grundschulklassen gestalteten das BÜchereijubiläum gekonnt mit.

Der Nachmittag und Abend war der Öffentlichkeit vorbehalten. Während im BÜchereiraum „normaler“ Ausleihverkehr herrschte, konnten ein Stockwerk darüber Kinder Märchen aktiv miterleben. Gerti Hurmer führte mit Klangmärchen die Kleinsten ins Reich der „Fee Lea“ und erzählte größeren Buben und Mädchen eine Seeräuber Geschichte. Die Kinder durften an Instrumenten Geräusche wie Wind, Regen, Donner, Meeresrauschen und vieles mehr klangmäßig mitgestalten. Voll besetzt war die Bücherei am Abend, als Dr. Josef Hager den „Großen“ aus seinem Filmdrehbuch vorlas. Von „Recht so, Rosi!“ - so der Titel - wurde letzten Herbst ein Bewerbungs-Kurzfilm gedreht. Der Autor zeigte den Trailer per Bildschirm, erläuterte einzelne Sequenzen und gab interessante Einblicke in die aufwändige Filmarbeit.

Die neue BÜchereileiterin freute sich zum Jubiläum über namhafte Spenden. So hatte Möbelhändler Kurt Blüml vier Bilderbuchkästen angefertigt und gestiftet. Die örtliche Raiffeisenbank stellte 500 Euro zur Verfügung. Dafür schaffte Angelika Schneiderbauer ein Beschriftungsgerät an und verwendete den Rest für neue Bücher. Schul-Elternbeiratsmitglied Irene Glöckl hatte beim Festakt „zum guten Start“ ein Sparschwein mit 75 Euro Inhalt übergeben. Dieses Geld wurde für Sitzkissen bei Kinderaktionen, wie Anfang des Jahres bei den Vorlesestunden für Vor- und Grundschulkindern, verwendet. Am Abend kamen durch Privatpersonen 70 Spenden-Euro zusammen, die die Leiterin in CD's anlegte. Für alle Unterstützungen bedankte sich BÜchereileiterin Angelika Schneiderbauer ausdrücklich.

### Öffnungszeiten:

Die Gemeindebücherei im Untergeschoss der Volksschule ist jeden Montag von 16 bis 17 Uhr sowie jeden Freitag von 15.30 bis 18 Uhr geöffnet. Die Ausleihung ist kostenlos.●

Text/Fotos: S. Gruber



Annemarie Stribl (links) wurde vom Bürgermeister verabschiedet, Angelika Schneiderbauer als neue BÜcherei-Leiterin vorgestellt.

## Impressum

### Unterneukirchner Gemeindezeitung

Herausgeber: Gemeinde Unterneukirchen, Rathausplatz 1, 84579 Unterneukirchen, Tel. 08634-9882-0, Fax 08634-9882-22, eMail: info@unterneukirchen.de

Verantwortlich für den Inhalt ist 1. Bürgermeister Georg Heindl, wobei die Inhalte von Anzeigen und Vereinsmitteilungen ausgenommen sind.

Die Unterneukirchner Gemeindezeitung erscheint ein- bis zweimal jährlich und wird kostenlos an alle gemeindlichen Haushalte verteilt.

Auflage derzeit: 1.400 Stück

### Layout:

Elfriede Kurzmaier, VGem Unterneukirchen, Rathausplatz 1, 84579 Unterneukirchen, Tel. 08634/ 9882-14, eMail: kurzmaier@unterneukirchen.de

Druck: Gebr. Geiselberger, Altötting

Für Irrtum und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Für eingesandte Fotos, Artikel, Zeichnungen etc. kann keine Haftung übernommen werden. Mit Namen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben eine von der Redaktion unabhängige Meinung wieder. Für den Inhalt von Anzeigen ist der jeweilige Auftraggeber der Anzeigen verantwortlich.

Die Gemeinde behält sich vor, eingereichte Texte zurückzuweisen, zu kürzen und zu redigieren.●

## Viele „Wickie’s“ beim Kinderfaschingszug



Einige Wickie's kamen mit ihrem schmucken Schiff ...



... die kleinen Kindergarten-Wikinger schlossen sich zu Fuß an



Die Muttis der MuKi-Gruppen machten auf ihre wichtige Erziehungsaufgabe aufmerksam



Wurzelzwerg und Baumriesen - damit präsentierte sich der Montessori-Kindergarten



Neben der „Aufwecka-Bänd“ gaben die „Christkönigsbläser“ dem Zug die musikalische Note und beim Leidmann ein Standkonzert.



Der Gartenbau-Nachwuchs zog entsprechend gekleidet mit

Themenvielfalt und Verkleidungsphantasie waren beim 7. Kinderfaschingszug des Faschingsverein „DEUZ“ auch diesmal groß. Gut 300 Kinder zogen teils mit Lehrern, Betreuern oder Eltern durchs Dorf. Der bunte Zug, teils begleitet von kleinen oder größeren Wägen, wurde von etwa tausend Zuschauern am Straßenrand interessiert verfolgt. Erstmals endete er vor und im Brauereigasthaus Leidmann. Beim Finale traten dann mehrere Kindergärten im Saal auf.

20 Gruppen aus der Gemeinde und aus Hart, Garching und Wald, ließen sich viel einfallen. Die Volksschule war ebenso dabei, wie der katholische und der Montessori-Kindergarten, Sport-, Gartenbau- und Burschenverein, MuKi und Privatgruppen. „Wickie“ war ein großes Thema, das schon wegen des großen Schiffs, das der Maderlehner-Stammtisch präsentierte, nicht zu übersehen war. Christkönigsbläser und Aufwecka-Band gaben dem Zug die musikalische Note. Zum Gelingen des „KiFaZu“ hatten die elf Faschingvereinsmitglieder wiederum ganze Arbeit geleistet. Die Feuerwehr unterstützte sie mit Absperrungen und Verkehrsregelungen tatkräftig. • Text/Fotos: S. Gruber



Auch die „Rosenheim-Cops“, bei denen vier Unterneukirchener mitspielten, wurden thematisiert



Die Volksschule ließ zum Kinderfaschingszug alle ihre Geister aus



Lange ist nicht mehr hin zur WM – die SVU-Buben proben schon



Bliesen den Zug-Teilnehmern den Marsch: Die „Aufwecka-Bänd“



Dass „Schumi“ wieder fährt, dokumentierte der Burschenverein-Wagen



Auf Oma's Arm ist der kleine Elefant sicher



Interessierter Zuschauer am Rande: Pfarrer Heribert Schauer



Bürgermeister Heindl überwachte mit strengem Blick das Geschehen

## 450 Zuschauer und 14 Formationen beim 1. Highlife-Showtanzfestival



Professionell führten die beiden Moderatoren Adi Hager und Fritz Mayer durch den Abend



Sie präsentierten ein "Best of", die Bavarian Dream Boys

Zu einem viereinhalbstündigen Spektakel wurde das 1. Showtanzfestival der heimischen Showtanzgruppe Highlife, das beim Vorverkauf innerhalb von 1 ½ Stunden ausverkauft war. Trotz der Länge wurde den über 450 Zuschauern ein abwechslungsreiches, kurzweiliges und vor allem faszinierendes Feuerwerk an Choreografie, Tanz und Akrobatik geboten.



Publikumslieblich und Sieger waren an diesem Abend die „Calimeros“ aus Emmerting

Alle 14 Gruppen zeigten, was sie diesen Fasching auf die Beine gestellt hatten und brachten dies mit viel Schwung und Elan auf die Bühne. Jede Tanzgruppe wurde vom gut gelaunten Publikum mit lautem Applaus unterstützt.

Sieger des Contests wurden die Calimeros aus Emmerting vor den Members of Dance aus Grüntegernbach. Die Bavarian Dream Boys aus Wald verabschiedeten sich nach sieben Jahren mit dem dritten Platz von ihren überwiegend weiblichen Fans.



Einen musicalreifen Auftritt lieferten die „Members of Dance“ aus Grüntegernbach ab

Eine Meisterleistung an Choreografie, Tanz und Akrobatik zauberten die Members of Dance aus Grüntegernbach auf die Bühne. Die mitgliederstärkste Gruppe des Abends präsentierte unter dem Motto „Emilias Reise nach Mondo Lontano“ eine fast halbstündige, faszinierende und spektakuläre Einlage.

Seit 18 Jahren gibt es die Calimeros aus Emmerting. Mit Hardrock zur Geisterstunde, erotischen Kostümen, perfekten Tanzkünsten und einem mit vielen Schwierigkeiten gespicktem Programm trafen die 16 Mädchen (alle aus dem eigenen Nachwuchs) bei den Zuschauern genau ins Schwarze und wurden auch zum Sieger des ersten Unterneukirchener Showtanzfestivals gekürt.

Außer Konkurrenz zeigte die ausrichtende Showtanzgruppe Highlife warum sie elf Jahre nach ihrer Gründung mittlerweile zu den besten Formationen der Region zählen. Mit professionellem Showtanz in höchster Vollendung beendeten die 22 Mädchen die Tanzsaison vor dem heimischen, natürlich grenzenlos begeisterten Publikum.

Die Organisatoren mit den beiden Moderatoren Adi Hager und Fritz Mayer an der Spitze schafften es, dass das dicht gedrängte Programm kurz nach Mitternacht durchgetanzt war.

**Kerstin Geissler** bedankte sich abschließend im Namen von Highlife bei allen Sponsoren, Helfern und allen die in irgendeiner Weise zum Gelingen des für viele unvergesslichen Abends beigetragen haben. Voller Vorfreude und mit genügend Motivation wird schon das nächste Showtanzfestival ins Auge gefasst. ●

Text: Kamhuber u. Schmidhuber / Fotos: Kamhuber u. Rupert Wimmer jun.



Highlight des Festivals war der Auftritt der Gruppe Highlife, die außer Konkurrenz tanzte



### Musik- und Kulturverein Unterneukirchen e.V.

5. Musikschülerkonzert am Sonntag, 16. Mai 2010 in der Turnhalle der Grundschule Unterneukirchen  
Beginn: 14:30 Uhr. Die gesamte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.